

Abschied des Präsidenten

Autor(en): **Bögli, Hans**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **94 (2004)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abschied des Präsidenten

Nach vier Jahren gebe ich mein Amt an Prof. Leimgruber ab. Ich will mich herzlich von Ihnen, liebe Mitglieder, verabschieden und kurz Rückschau halten. Unsere Gesellschaft ist auch eine wissenschaftliche Gesellschaft, die gerade in den letzten Jahren dank des Engagements der Lehrstuhlinhaber und Abteilungsleiter an wegweisenden Projekten beteiligt gewesen ist. Ich erwähne nur das Nationalfondsprojekt 48 «Landschaften und Lebensräume der Alpen» (Bericht im SVk/FS 2003, H. 4), das die alten Bündner und Waliser Filme der SGV in einen modernen Kontext einordnet. Die Gesellschaft für Volkskunde ist aber auch eine Mitgliedergesellschaft, und dies war mir immer ein Herzensanliegen. Ohne unsere Mitglieder, die unsere Aktivitäten mit Interesse verfolgen und mit offener Hand unterstützen, wäre uns die Vermittlung und Diskussion volkskundlicher Forschungen nicht möglich, auch wenn wir sinkende Mitgliederzahlen hinnehmen müssen. So gilt mein Dank vor allem Ihnen für Ihre stete Unterstützung und Ihr Interesse.

Was die Aufgaben dieser vier Jahre betrifft, so stand an erster Stelle die Sanierung der Finanzen mit Schuldentilgung und Bildung von Reserven. Beides ist gelungen, dank des Entgegenkommens z. B. des Kuratoriums für Bauernhausforschung, der Grosszügigkeit einiger Sponsoren und einer erfolgreichen Spendenaktion bei unseren Mitgliedern. Daneben wurde eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf Fr. 80.– pro Jahr beschlossen. Mit diesen Massnahmen konnte das Defizit unserer Gesellschaft behoben werden; eine ausgeglichene Jahresrechnung wird aber ein Problem bleiben.

Bei den Publikationen sei vor allem die rasche Publikation von drei Waadtländer Bauernhausbänden erwähnt. Generell ist es gelungen, die Verantwortung für die Finanzierung dieser gewichtigen Bände von unseren Schultern zu nehmen und bei den Kantonen zu verankern. Dies stellt sich als segensreich heraus in einer Zeit, in der auch die Buchverkäufe nicht immer den Erwartungen entsprechen und langfristige Verlagsengagements unsere Finanzen über Gebühr belasten.

Eine grosse Freude und Bereicherung für mich und inzwischen mit einem festen Stamm von Teilnehmern boten die volkskundlichen Reisen. Die von Prof. Paul Hugger, Thomas Wiskemann und mir organisierten Reisen führten in das Umland von Wien, in die Pyrenäen und nach Rumänien und verliefen sehr erfolgreich. Hier soll auch Herrn Wiskemann für sein enormes Engagement als Organisator herzlich gedankt sein.

Ich blicke mit Stolz und Freude auf diese vier Jahre zurück und werde gerne weiterhin der Gesellschaft als Bindeglied zwischen Mitgliedern und Vorstand dienen.

Hans Bögli

Inhaltsverzeichnis

<i>Abschied des Präsidenten</i>	97
<i>Das Legilaufen in Küssnacht am Rigi</i>	98
<i>Sempione e Stresa</i>	102
<i>Studentische Berichte/ Rapports d'étudiants</i>	106
<i>Mitteilungen/Communications</i>	113
<i>Ausstellungen/Expositions</i>	114